



**Marien Hospital
Düsseldorf**

Brustkrebs Diagnose und Behandlung



**Interdisziplinäres
Onkologisches Zentrum (IOZ)**

Kurze Wege zur Gesundheit

Das Marien Hospital gehört zu den Kliniken in Düsseldorf und Umgebung, die unter einem Dach alle für die moderne Diagnose und Therapie von Brustkrebs notwendigen interdisziplinären Fachabteilungen vereinen.

Deshalb kann das Brustkrebs-Zentrum am Marien Hospital eine optimale Behandlung von Patientinnen mit gut- und bösartigen Brusttumoren gewährleisten:

Inhalt

Kurze Wege zur Gesundheit	3
Was bedeutet "interdisziplinär"?	4
Die Vorteile für die Patientinnen	5
Die Leistungen des Brustkrebs-Zentrums	5
Früherkennungsuntersuchungen	6
Diagnosestellung	6
Interdisziplinäre Fallkonferenzen	7
Operative Tumorbehandlung	8
Präoperative Tumorbehandlung zur Tumorverkleinerung	9
Tumorbehandlung durch Bestrahlung	9
Medikamentöse Tumorbehandlung	10
Metastasenbehandlung	10
Kontrollen der Behandlung	11
Psychologische Betreuung	12
Palliative Betreuung	12
Apparative Ausstattung	13
Qualitätssicherung	14
Weitere Schwerpunkte des Marien Hospitals	14
Wichtige Adressen	15
Kontaktadressen	16

- ♦ **Große Erfahrung** in Diagnose und Therapie
- ♦ **Kooperation** und **wechselseitige Beratung** der verschiedenen medizinischen Fachabteilungen
- ♦ **Modernste Verfahren**
- ♦ Orientierung an **aktuellsten Forschungsergebnissen** und **internationalen Richtlinien**
- ♦ Festlegung des **bestmöglichen Behandlungskonzeptes** zusammen mit den Patientinnen
- ♦ **Optimale Betreuung** der Patientinnen entsprechend der christlichen Orientierung des Hauses, unterstützt durch Seelsorger, Sozialarbeiter und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer



Die Vorteile für die Patientinnen

- ♦ Kurze Wege, da alle notwendigen Einrichtungen in einem Haus vorhanden sind
- ♦ Aus unterschiedlichen Blickrichtungen geprüfte Behandlungskonzepte
- ♦ Optimal abgestimmte Durchführung der Behandlung
- ♦ Beste Ergebnisse

Was bedeutet "interdisziplinär"?

Interdisziplinär heißt, dass alle zur Diagnose und Therapie notwendigen Fachabteilungen in einem Haus vorhanden sind, sich miteinander abstimmen und gegenseitig beraten.

Im Marien Hospital sind folgende Fachabteilungen, die zur Diagnose und Therapie notwendig sind, zusammengefasst:

- ♦ Klinik für Gynäkologie und Senologie
- ♦ Klinik für Radiologie
- ♦ Klinik für Strahlentherapie
- ♦ Klinik für Onkologie und Hämatologie

Die Ärzte der Fachabteilungen erarbeiten in interdisziplinären Fallkonferenzen optimale Behandlungskonzepte für die Patientinnen.

Zusätzlich finden regelmäßig gemeinsame Fortbildungen statt, auf denen über die neuesten Erkenntnisse und Verfahren in den jeweiligen Fachrichtungen berichtet wird. Auch die Behandlungsrichtlinien werden zusammen entwickelt.

Die Leistungen des Brustkrebs-Zentrums

Das Marien Hospital bietet das komplette Spektrum rund um die Abklärung und Behandlung gut- und bösartiger Veränderungen der Brust.

- ♦ Früherkennungsuntersuchungen
- ♦ Diagnosestellung und -sicherung
- ♦ Interdisziplinäre Fallkonferenzen
- ♦ Operative Tumorbehandlung
- ♦ Präoperative Behandlung zur Tumorverkleinerung
- ♦ Tumorbehandlung mit Strahlen
- ♦ Medikamentöse Tumorbehandlung
- ♦ Metastasenbehandlung
- ♦ Kontrollen nach der Behandlung
- ♦ Psychologische Beratung
- ♦ Palliative Betreuung

Früherkennungsuntersuchungen

Durch diese regelmäßigen Untersuchungen kann das Risiko einer bösartigen Erkrankung erheblich verringert werden. Denn wird ein bösartiger Tumor frühzeitig erkannt und sofort behandelt, kann verhindert werden, dass er sich ausbreitet.

Am Marien Hospital werden Frauen auch in der Selbstuntersuchung unterwiesen.

Diagnosestellung

Alle nötigen diagnostischen Verfahren wie Mammographie und Ultraschall, gegebenenfalls auch die Zellentnahme, können sofort durchgeführt werden. Die moderne Röntgentechnik hält die Strahlenbelastung der Patientinnen gering.

Ergebnisse der Diagnosen liegen innerhalb kurzer Zeit vor.

Ferner stehen alle modernen Verfahren zur Untersuchung auf Metastasen (Absiedlungen des Tumors außerhalb der Brust) zur Verfügung:

- ♦ Röntgenschichtaufnahmen
- ♦ Computertomographie
- ♦ Kernspintomographie
- ♦ Szintigraphie

Interdisziplinäre Fallkonferenzen

Die Ergebnisse der Untersuchungen werden den Ärzten der verschiedenen Fachbereiche vorgestellt. Gemeinsam wird das beste Behandlungskonzept entwickelt. Die Behandlungsstrategie wird im Einzelgespräch mit den Patientinnen erörtert und auf die individuelle Situation abgestimmt.

An diesen Fallkonferenzen können auch die Hausärzte oder Gynäkologen der Patientinnen teilnehmen.



Operative Tumorbehandlung

Bei der chirurgischen Tumortherapie wird, wenn möglich, brusterhaltend operiert. Erfahrene Chirurgen planen den Eingriff und führen ihn aus. Dabei kommen auch sogenannte "minimal-invasive" Techniken zum Einsatz, die die Patientinnen nur wenig belasten.

Das Marien Hospital verfügt über ein erfahrenes chirurgisches Team, das jährlich über 100 Brustkrebsfälle operiert.



Präoperative Tumorbehandlung zur Tumorverkleinerung

Tumore, die z. B. zu groß sind, um sie sofort brusterhaltend zu operieren, können in vielen Fällen vor der Operation durch andere Verfahren verkleinert werden.

Hierzu werden medikamentöse Therapien mit tumorzellabtötenden Medikamenten (Zytostatika, Chemotherapie) angewendet oder gegen körpereigene weibliche Geschlechtshormone gerichtete Medikamente (antihormonelle Therapie) eingesetzt. Seltener wird vor der Operation eine (präoperative) Strahlentherapie durchgeführt.

Tumorbehandlung durch Bestrahlung

Bei einigen Tumorarten und Stadien kommt eine Behandlung mit tumortötenden Strahlen in Frage, in manchen Fällen auch als Ergänzung der anderen Verfahren. Bei brusterhaltenden Operationen ist eine zusätzliche Strahlenbehandlung immer erforderlich.

Kompetente Strahlentherapeuten (Radio-Onkologen) nehmen deshalb an den Fallkonferenzen und der Erstellung des Therapieplanes teil. Alle nötigen Verfahren werden im Hause angeboten.

Die gesamte Strahlenbehandlung nimmt in der Regel zwischen 6 und 7 Wochen in Anspruch und kann in den meisten Fällen ambulant erfolgen.

Medikamentöse Tumorbehandlung

Meist sind Medikamente als Zusatzbehandlung zur Operation und/oder Bestrahlung sinnvoll. Hierzu zählen antihormonelle Behandlungen, Chemotherapie und Antikörpertherapie.

Der medikamentöse Behandlungsplan wird mit den Patientinnen vorab ausführlich besprochen. Dabei sind auch die möglicherweise zu erwartenden Nebenwirkungen ein wichtiges Thema.

Je nach Art der medikamentösen Therapie wird diese stationär oder ambulant durchgeführt. In beiden Fällen wird für eine optimale Betreuung gesorgt.



Metastasenbehandlung

Sollte es zu Absiedlungen des Tumors außerhalb der Brust (Metastasen) gekommen sein, so wird ein geeigneter Behandlungsplan entwickelt.

Ziel ist es, die Erkrankung durch kenntnisreichen Einsatz sämtlicher moderner medikamentöser Behandlungsformen und örtlicher Strahlentherapieverfahren bei guter Lebensqualität soweit wie möglich zurückzudrängen.

Hierzu stehen in der hauptamtlichen Abteilung für Onkologie alle modernen medikamentösen Behandlungsverfahren zur Verfügung. Diese werden ergänzt durch unterstützende Begleittherapien, die die Ver-

träglichkeit der Therapie und das Allgemeinbefinden der Patientinnen verbessern und Komplikationen durch die Tumorerkrankung vermeiden helfen.

Kontrollen der Behandlung

In vielen Fällen wird der Hausarzt oder Gynäkologe die Betreuung und Kontrolle der Patientinnen weiterführen. In Zusammenarbeit mit dem Haus- bzw. Frauenarzt kann die Nachsorge durch das Marien Hospital unterstützt werden.

Psychologische Betreuung

Bösartige Erkrankungen betreffen den ganzen Menschen und dürfen deshalb nicht alleine von der körperlichen Seite her betrachtet werden. Deshalb widmen die Ärzte und das Pflegepersonal des Marien Hospitals den seelischen und sozialen Aspekten der Patientinnen große Aufmerksamkeit.

Hierbei kommt der christlichen Orientierung des Hauses eine besondere Bedeutung zu. Seelsorger, Sozialarbeiter und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer begleiten die Patientinnen auf ihrem Weg.



Palliative Betreuung

Die palliative Betreuung soll schwer kranken Patientinnen die bestmögliche Lebensqualität in der verbleibenden Lebenszeit gewährleisten. Neben der medizinischen Betreuung gehören hierzu die Schmerztherapie, die körperliche Pflege und die seelisch-psychologische Unterstützung. Die palliative Betreuung kann ambulant stattfinden, aber auch stationär. Das Mitwirken nahe stehender Personen ist dabei ausdrücklich erwünscht.

Apparative Ausstattung...

Das Marien Hospital bietet alle modernen diagnostischen und therapeutischen Verfahren in einem Haus an.

...bei diagnostischen Verfahren

- ♦ Doppler-/Duplex-Sonographie
- ♦ Ultraschall
- ♦ Echokardiographie/Lungenfunktion
- ♦ Spiral-Computertomographie (CT)
- ♦ Kernspintomographie (MRT)
- ♦ Endoskopie
- ♦ Endosonographie
- ♦ Laparoskopie
- ♦ Nuklearmedizin (Szintigraphie)
- ♦ SPECT
- ♦ DSA
- ♦ Hämatologische Zytomorphologie
- ♦ Hämatookologische Laboruntersuchungen

...bei therapeutischen Verfahren

- ♦ Systemische Chemo-/Hormon-/Immuntherapien
- ♦ Kombinierte, multimodale Chemo-/Strahlentherapien
- ♦ Perkutane Strahlentherapie (2 Linearbeschleuniger)
- ♦ Brachytherapie (intracavitär/interstitiell)
- ♦ Intratumorale CT-/MRT-gesteuerte Lasertherapie
- ♦ Intratumorale CT-/MRT-gesteuerte Hochfrequenzthermoablation
- ♦ Regionale, intraarterielle Chemotherapie
- ♦ Regionale, intraarterielle Chemoembolisation
- ♦ Endoskopische Therapieverfahren
- ♦ Laparoskopische Operationen
- ♦ Systemische und lokale Schmerztherapien
- ♦ Systemische und lokale Supportiv-/Palliativtherapien

Qualitätssicherung

Am Marien Hospital wird höchster Wert auf die konstante Sicherung der medizinischen Qualität gelegt.

Die wichtigsten Maßnahmen sind:

- ♦ Interdisziplinäre onkologische Diagnose- und Therapie-richtlinien
- ♦ Interdisziplinäre Tumorkolloquien (2-mal wöchentlich)
- ♦ Interdisziplinäre Fallkonferenzen (intern und extern)
- ♦ Klinisches Tumorregister/behandlungsbegleitende Tumordokumentation
- ♦ Teilnahme an nationalen/internationalen Therapiestudien
- ♦ Regelmäßige interne/externe Fort-/Weiterbildungsprogramme

Weitere Schwerpunkte des Marien Hospitals

Neben dem Brustkrebs-Zentrum bietet das Marien Hospital die folgenden Leistungen:

- ♦ Spezialisierte Schlaganfall-Behandlung ("stroke unit")
- ♦ Einzige Akut-Neurologie außerhalb der Universitätskliniken
- ♦ Interdisziplinäres Onkologisches Zentrum
- ♦ Einzige Tumorschwerpunktklinik mit hauptamtlichen Abteilungen für Strahlentherapie und Onkologie/ Hämatologie außerhalb der Universitätskliniken
- ♦ Modernste Urologie
- ♦ Alle Leistungen eines Allgemeinkrankenhauses

Wichtige Adressen

Selbsthilfegruppen nach Krebs und für Gefährdete e.V. Düsseldorf

Hohenzollernstraße 24
40211 Düsseldorf
Tel.: + 49 (0) 211 / 354 735

Verein für Gesundheitssport und Sporttherapie e.V. Düsseldorf/Ratingen

Kasernenstraße 61
Im Haus der AOK, Zimmer 119
40213 Düsseldorf
Tel.: + 49 (0) 211 / 82 25 - 523
Internet: www.vgs-d.de

Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs Landesverband NRW

C/o Frau Inge Fischer
Dellerstraße 117
42719 Solingen
Tel./Fax: + 49 (0) 212 / 311 297

mamazone e.V.

Frauen und Forschung gegen Brustkrebs Regionales Aktivitätszentrum

C/o Frau Ulla Ohlms
Mönchenwerther Straße 4
40545 Düsseldorf
Tel.: + 49 (0) 211 / 572 680
E-Mail: mamazone-rheinland@mamazone.de

Kontaktadressen

Interdisziplinäres Onkologisches Zentrum (IOZ)

Rochusstraße 2

40479 Düsseldorf

Tel.: + 49 (0) 211 / 44 00 - 25 01 (Sekretariat)

Internet: www.marien-hospital.de

E-Mail: info@marien-hospital.de

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Chefarzt Prof. Dr. med. U. Diemer

Tel.: + 49 (0) 211 / 44 00 - 24 50

Gynäkologisch-senologische Sprechstunde

Terminvereinbarung Tel.: + 49 (0) 211 / 44 00 - 24 52

Klinik für Onkologie und Hämatologie

Chefarzt Prof. Dr. med. H.-J. Schütte

Tel.: + 49 (0) 211 / 44 00 - 25 01

Fax: + 49 (0) 211 / 44 00 - 22 10

Klinik für Strahlentherapie und Radiologische Onkologie

Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. K. A. Hartmann

Tel.: + 49 (0) 211 / 44 00 - 20 50

Fax: + 49 (0) 211 / 44 00 - 20 52

Klinik für Radiologie, interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin

Chefarzt Priv.-Doz. Dr. S. Diederich

Tel.: + 49 (0) 211 / 44 00 - 21 01

Fax: + 49 (0) 211 / 44 00 - 21 02

Sozialdienst am Marien Hospital Düsseldorf

Diplom-Sozialarbeiterin Frau N. Suffner

Diplom-Sozialarbeiter Herr R. Wogatzke

Tel.: + 49 (0) 211 / 44 00 - 25 57